

Nachrichten

Elisabeth- Selbert-Verein mit Cornelia-Nix-Preis ausgezeichnet

16.11.2009 - GIESSEN.

„Elisabeth Selbert verdanken wir Frauen und auch die Männer den Artikel drei des Grundgesetzes, der die Gleichberechtigung von Mann und Frau festschreibt“, sagte Monika Mootz in ihrer Laudatio auf den diesjährigen Preisträger des Cornelia-Patricia-Nix-Preises. Im Gießener Ski- und Kanuclub wurde der Preis für beispielhafte Frauenprojekte zum zweiten Mal vergeben.



Von links: Nicole Brinkmann, Ines Nix, Karola Drews und Gerhard Freiling. Bild: Frahm

Cornelia Nix war bis zu ihrem frühen Tod in der Abteilung Frauenförderung des Zentrums für Arbeit und Umwelt (Zaug) tätig. In Haiger im Lahn-Dill-Kreis geboren kam Cornelia Nix zunächst zum Studium nach Gießen. Neben ihrer Arbeit engagierte sich Cornelia Nix auch ehrenamtlich in mehreren Projekten der Mädchen- und Frauenförderung. Nach dem Tod der engagierten Frauenrechtlerin gründeten Familie, Freundinnen und Freunde von Cornelia Nix die Stiftung, die im Sinne der Namensgeberin diese Arbeit fortsetzt.

Neben der Auszeichnung beispielhafter Frauenprojekte leistet die Stiftung auch individuelle Hilfe für Frauen in Notlagen. In diesem Jahr unterstützten die Mitglieder unter anderem eine junge allein erziehende Frau, die in die Schuldenfalle geraten war. Neben einer finanziellen Zuwendung, die die dringendsten Verpflichtungen ablöste, halfen die Vorstandmitglieder Ines Nix und Nicole Brinkmann der jungen Frau auch bei der Strukturierung ihrer Finanzen.

„Die politische Einsicht, besondere Projekte für Frauen und Mädchen aufzulegen, ist aus der Mode gekommen“, sagte die ehemalige Arbeitskollegin von Cornelia Nix, Monika Neumann in ihrer Begrüßungsrede. Darum sei es besonders wichtig, dass diese unverzichtbaren Initiativen von privater Seite gefördert würden. Mit dem Elisabeth Selbert-Verein sei in diesem Jahr eine Gruppierung ausgewählt worden, die mit geringen Mitteln Großes leiste.

Karola Drews, die Vorsitzende des Vereins, zeigte sich überrascht und dankbar von der Auszeichnung. Der Elisabeth - Selbert- Verein sehe darin einen Ansporn seine Arbeit im Bereich der Frauenförderung noch zu verstärken. Im Frauenkulturzentrum, das ab Dezember in neuen Räumen in der Gießener Innenstadt zu finden sein wird, werden Vorträge, Kurse und Workshops aus den Bereichen Politik, Medien, Kunst, Familie, Gesundheit, Recht, Finanzen und Sprachen angeboten.

Frauen nutzen die Räume für erste Schritte in die berufliche Selbstständigkeit, ausländische Frauen können im Frauenkulturzentrum kostenlos an Deutschkursen teilnehmen. Zu den Gratulanten der Preisträgerinnen gehörten auch die Preisträgerinnen des letzten Jahres, der Frauen der Alphabetisierungskampagne Buseck.